



GEMEINDE HAUSEN AM ALBIS

Gemeinderatskanzlei

Zugerstr. 10 8915 Hausen am Albis
Telefon 044 764 80 23
E-Mail christoph.rohner@hausen.ch
Homepage www.hausen.ch

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Hausen am Albis

(3. und 31. Oktober 2023)

Gemeindeversammlung entscheidet über Kauf von Bauland

Der Gemeinde Hausen wurde Bauland an vorzüglicher Lage zu einem vorteilhaften Kaufpreis angeboten. Dies vor allem deshalb, weil die Gemeinde bereits die Nachbarparzelle besitzt und beide Grundstücke einer Gestaltungsplanpflicht unterstehen, verbunden mit einer Renaturierungspflicht des dortigen Gewässers.

Eine Überbauung des Grundstückes ist daher erst nach Vorarbeiten möglich, auf welche die Gemeinde einen politischen Einfluss hat. Das zum Erwerb stehende Grundstück an der Seebbrigstrasse umfasst 2143 m². Der Kaufpreis beträgt Fr. 1'928'700, was einem Quadratmeterpreis von Fr. 900 entspricht. Das bereits im kommunalen Eigentum stehende Nachbarsgrundstück umfasst knapp 20'000 m² Bauland.

Gemäss Gemeindeordnung ist für den Kauf von Liegenschaften im Finanzvermögen für mehr als Fr. 500'000 die Gemeindeversammlung zuständig. Mit der veräussernden Partei konnte vereinbart werden, dass das Kaufobjekt bis zum rechtskräftigen Gemeindeversammlungsentscheid reserviert bleibt. Der Gemeinderat erachtet das Angebot als gute Chance für eine wertsteigernde Investition und empfiehlt der Gemeindeversammlung vom 29. November 2023, dem Grundstückkauf zuzustimmen. Neben diesem Geschäft werden der Gemeindeversammlung fünf weitere Geschäfte zur Beschlussfassung vorgelegt. Zwei davon (Genehmigung Bauabrechnung Camping Türlen und Kreditgenehmigung Fensterersatz Mehrzweckgebäude) wurden bereits in einer früheren Berichterstattung erwähnt.

Budget 2024 mit Ertragsüberschuss

Das Budget 2024 sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 715'730 vor. Das Budget basiert auf einem Steuerfuss von 90% (Vorjahr 90%) bei einem Steuerertrag (100%) von Fr. 10'771'111 und einem Grundsteuerertrag von Fr. 1'000'000. Der Gesamtaufwand liegt bei Fr. 23'926'155. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen für das Budgetjahr Fr. 19'521'000 (Vorjahr Fr. 11'614'350). Davon fallen Fr. 6'811'000 (Vorjahr Fr. 3'470'000) auf die gebührenfinanzierten Bereiche.

Im Gesamthaushalt resultiert 2024 ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 17'119'310. Es handelt sich bei diesem Betrag um die Höhe der budgetierten Investitionsausgaben im Verwaltungsvermögen,

welche nicht durch selbsterwirtschaftete Mittel der Erfolgsrechnung (Gewinn plus Abschreibungen) gedeckt werden können.

Initiative zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt

Die am 12. April 2023 von sechs Stimmbürgern eingereichte Einzelinitiative "Schutz und Förderung von Artenvielfalt (Biodiversität)" verlangt, dass die Gemeinde für die Jahre 2024-2026 zusätzliche Mittel im Gesamtvolumen von Fr. 250'000 zur Förderung der Artenvielfalt zur Verfügung stellt.

Der Gemeinderat unterstützt die Stossrichtung der Initiative. Er möchte aber, dass der Effekt nach Ablauf der Kreditperiode nicht wieder verpufft und erachtet eine nachhaltige Lösung für zielführender. Er stellt deshalb an der kommenden Gemeindeversammlung der Initiative einen Gegenvorschlag gegenüber, wonach unbefristet jährlich Fr. 30'000 zusätzliche Mittel für die Förderung der Biodiversität zur Verfügung gestellt werden, und empfiehlt diesen statt der Initiative zur Annahme.

Hochwasserschutz und Schwellenersatz Fellibach in Türlen

Das Siedlungsgebiet und die Infrastruktur rund um den Fellibach sollen vor Hochwasser geschützt werden. Sodann soll auch der Wald erhalten sowie die Ökologie verbessert werden. Für die Umsetzung dieses Bachsanierungsprojektes (Hochwasserschutz und Schwellenersatz im Felli- und Moosbach) wird der anstehenden Gemeindeversammlung ein Verpflichtungskreditantrag im Umfang von Fr. 1'250'000 unterbreitet. Das Projekt soll gemeinsam mit der Gemeinde Langnau, welche ihren Kreditanteil bereits bewilligt hat, umgesetzt werden. Der Gemeinderat empfiehlt deshalb der Stimmbürgerbevölkerung, dem Kreditantrag zuzustimmen.

Personelles

Per Ende September hat Michael Schüpbach die Gemeindeverwaltung Hausen verlassen. Anfangs Dezember wird Sven Burkhard die frei gewordene Stelle als Mitarbeiter Werke im Bereich Liegenschaften und Gewässer neu besetzen.

Bereits per Anfangs November konnte die neu geschaffene Materialwartstelle in der Feuerwehr Oberamt – durch zwei Personen im Job-Sharing – besetzt werden: Fabian Gyr kümmert sich um die operativen Belange (z.B. Wiederaufbereitung Löschschläuche) und Geneviève Schäfer um die administrativen Belange (Abrechnungswesen). Die Finanzierung dieser Stelle wurde zusammen mit den Nachbargemeinden Kappel und Rifferswil in einem Zusammenarbeitsvertrag gemäss dem in der Feuerwehr Oberamt üblichen Finanzierungsschlüssel festgelegt. Mittelfristig ist eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit der drei Feuerwehren angedacht.

Im Sommer 2024 wird Linda Baer aus Hausen ihre kaufmännische Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Hausen beginnen.

Hausen am Albis, 10. November 2023

Gemeinderatskanzlei Hausen am Albis

Christoph Rohner, Gemeindeschreiber